

**Bearbeiter:** Ulf Buermeyer

**Zitiervorschlag:** BGH 2 ARs 280/03, Beschluss v. 11.08.2003, HRRS-Datenbank, Rn. X

---

**BGH 2 ARs 280/03 / 2 AR 159/03 - Beschluss vom 11. August 2003**

**Verfahrensverbindung (Sachdienlichkeit).**

**§ 4 StPO**

**Entscheidungstenor**

Das beim Amtsgericht - Schöffengericht - Bad Iburg anhängige Verfahren 3 Ls 560 Js 4514/02 (17/02) wird zu dem beim Landgericht Bielefeld anhängigen Verfahren 9 KLS - G 1/03 verbunden.

**Gründe**

Das Landgericht Bielefeld, das ein Verfahren gegen den dort angeklagten G. eröffnet hat, ist bereit, das beim 1  
Amtsgericht - Schöffengericht - Bad Iburg gegen G. und W. anhängige Verfahren zu übernehmen. Das Amtsgericht  
Bad Iburg hat die Sache zur Entscheidung dem Bundesgerichtshof vorgelegt, der gemäß § 4 Abs. 2 Satz 2 StPO für  
die Entscheidung über die Verbindung zuständig ist. Das beim Amtsgericht Bad Iburg anhängige Verfahren war gemäß  
§ 2 Abs. 1 Satz 1 StPO in Verbindung mit § 3 StPO zu dem beim Landgericht Bielefeld anhängigen Verfahren zu  
verbinden. Dem steht nicht entgegen, daß das Hauptverfahren vor dem Amtsgericht - Schöffengericht - Bad Iburg noch  
nicht eröffnet ist (BGH NSTz 1990, 548 = BGHR StPO § 4 Verbindung 5). Die Verbindung erscheint im Interesse  
umfassender Aufklärung und einheitlicher Aburteilung sachdienlich.